

Ich habe mich für das Praxisprojekt Chor entschieden, da ich meine Stimme ein bisschen auf die Probe stellen und ich mich in den Gottesdienst mit einbringen wollte. Da ich schon viele Leute aus der Gemeinde kenne und auch noch ein paar Konfirmanden dabei waren, war es für mich nicht ganz so fremd. Seit dem ich im Chor war, habe ich viele neue Leute im Chor kennen gelernt, Mitglieder aus der Gemeinde besser kennengelernt und mich mit anderen Konfirmanden, die auch im Chor mit dabei waren, angefreundet. Es fühlt sich gut an für die Kirche etwas zu tun und sich in den Gottesdienst einzubringen. Außerdem hat das Singen sehr viel Spaß gemacht. Als erstes ist mir sofort klar geworden, dass ich keine Altstimme besitze, sondern eher in den Sopran gehöre. Aber am Besten fand ich die Aufwärmübungen. Es hat mich zugegebenermaßen etwas Überwindung gekostet, diese mit zu machen, habe ich aber dann auch geschafft. Schließlich steht man nicht alle Tage mit Leuten in einem Raum und singt verschiedene Obstsorten in verschiedenen Tonlagen rauf und runter. Mit dem christlichen Glauben hat das Singen meiner Meinung nach sehr viel zu tun. Schließlich ist es auch eine Art Gott zu preisen. So wie man zu Gott betet, kann man auch zu ihm singen. Am schönsten ist es für mich, wenn man mit vielen Menschen singt. Wie zum Beispiel am Gottesdienst an Heilig Abend. Da hat der Chor zwar nicht gesungen, aber alle Leute in der Kirche sind aufgestanden, das Licht war aus, nur Kerzen haben geleuchtet und alle haben „Stille Nacht“ gesungen. Wir haben im Chor sehr viele Lieder gesungen, die mir sehr gut gefallen haben und mich auch angesprochen haben. Natürlich gab es auch Lieder die ich nicht ganz so sehr mochte, aber davon nicht viele. Ich würde mich sehr gerne nach meiner Konfirmandenzeit weiter in der Kirche engagieren. Auch wenn das vielleicht nicht der Chor sein wird, gibt es ja noch viele andere Möglichkeiten mich mehr in die Gemeinde zu integrieren. Eigentlich hat mir so ziemlich alles im Chor gefallen. Es war immer eine super Stimmung und alle hatten Spaß, das hat man gemerkt. Außerdem hatten viele von den Chorsängern großartige Stimmen. Ich finde es wirklich sehr schön, dass sich so Viele am Abend Zeit nehmen, sich zusammensetzen und uns so viele schöne Gottesdienste ermöglichen. Zudem hätte ich mir keine bessere Chorleiterin vorstellen können. Iris hat eine wunderbare Stimme und hat mich und alle anderen des Öfteren sehr zum Lachen gebracht. Mir hat die Zeit im Chor wirklich Spaß gemacht und ich kann es allen zukünftigen Konfirmanden und Konfirmandinnen und natürlich allen Anderen, die Spaß am Singen haben, empfehlen.

Mirjam Obermayer